

**Niederschrift über die Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 10.06.2005, in der Gartenhalle der kath.
Landvolkshochschule Schorlemer Alst in Freckenhorst**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 09:45 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohner/Einwohnerinnen	6
2.	Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf - Vorstellung des Entwurfes - Beschluss über die Durchführung des Beteiligungsverfahrens	233/2005 7
3.	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes AWK	246/2005 8
4.	Zuschussgewährung an die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung für den Aufbau regionaler Kompetenznetze durch Unternehmenskooperationen	249/2005 9
5.	Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf	250/2005 10
6.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2005	247/2005 11
7.	1. Änderung des Landschaftsplanes Beckum - Beschluss über die Offenlage des Planes	217/2005 12
8.	Änderung der Grenze zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Münster	267/2005 13

9.	Änderung der Grenze zwischen den Kreisen Warendorf und Gütersloh	268/2005	14
10.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Beginn der Kreistags- und Ausschusssitzungen	271/2005	15
11.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion zur Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages	273/2005	17
12.	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion bezüglich der Vorstellung des Gutachtens zur Restrukturierung RVM		18
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>		
1.	Verkauf eines Erbbaurechts an einem Grundstück in Warendorf mit aufstehendem Gebäude	230/2005	19

Anlagen

Anlage 1	Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf
Anlage 2	Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Anlage 3	Antworten der Verwaltung zu TOP 12

Anwesend:

Vorsitz	
Kirsch, Wolfgang Dr.	
Mitglieder des Kreistages	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Berkhoff, Heinrich	
Bing, Norbert	
Birkhahn, Astrid	nur öffentlicher Teil
Blömker-Stockmann, Maria	
Broy, Wilfried	
Budde, Heinrich	
Bürsmeier-Nauert, Mechtild	
Buschkamp, Franz-Josef	
Celebi, Lokman	
Dufhues, Hannelore	
Eisenhuth, Hans-Heinrich	
Festge, Susanne	
Gerwing, Theresia	
Grabenmeier, Hildegunde	
Gutsche, Guido	
Heger, Klaus-Werner	
Hein-Kötter, Dorothea	
Henschen, Richard	
Hild, Karl-Wilhelm	
Hödl, Hans-Dieter	
Hohmann de Palma, Ingrid	
Holtermann, Carl	
Hörnemann, Josef	
Juli, Reimund	
Kaup, Winfried	
Krause, Josef	
Krause, Winfried	
Kreft, Peter	

Lindstedt-Bröckelmann, Cornelia
Luster-Haggeney, Rudolf
Möllmann, Rolf
Mors, Annette
Müller, Eckehard
Nahrman, Rudolf
Neumann, Jochem
Northoff, Robert
Oertker, Herbert
Ommen, Detlef
Pries, Wilhelm
Remest, Gerda
Samson, Bernhardine
Stakenkötter, Catrin
Steiner, Hans-Rüdiger
Stöppel, Gregor
Strautmann, Klaus Dr.
Strübbe, Robert
Stumpenhorst, Lothar
Tegelkämper, Paul
Tünste-Poschmann, Hildegard
Wartala, Franz-Jörg
Wiemann, Norbert
Wördemann, Christiane
Zimmermann, Götz

von der Verwaltung

Börger, Heinz Dr.
Funke, Stefan Dr.
Hansen, Peter Dr.
Gnerlich, Friedrich
Burgdorf, Marc-André
Kampelmann, Norbert
Rogoski, Nicole
Westbomke, Alfons

Landrat Dr. Kirsch eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistages und die Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass der Kreistag mit Einladung vom 27.05.2005 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Im Nachgang zur Einladung wurde mit Schreiben vom 07.06.2005

- eine Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion bezüglich der Vorstellung des Gutachtens zur Restrukturierung der RVM

übersandt. Diese soll im öffentlichen Teil als TOP I.12 behandelt werden.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohner/Einwohnerinnen	
--	--

Auf Nachfrage des Landrates meldet sich kein Bürger zu Wort.

2.	Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf - Vorstellung des Entwurfes - Beschluss über die Durchführung des Beteiligungsverfahrens	233/2005
----	--	-----------------

Beschluss:

Der Durchführung des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes gemäß § 9 ÖPNVG NRW wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes AWK
-----------	--

246/2005

Beschluss:

Der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Zuschussgewährung an die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung für den Aufbau regionaler Kompetenznetze durch Unternehmenskooperationen	249/2005
-----------	--	-----------------

Beschluss:

Der Kreis Warendorf übernimmt Ausgaben für das gfw-Projekt "Aufbau regionaler Kompetenznetze durch Unternehmenskooperationen" i.H.v. 90.000 €. Zur Refinanzierung dieses Betrages werden Rückflüsse des der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH gewährten Darlehens zur Errichtung und zum Betrieb des Instituts für Abfall- und Abwasserwirtschaft GmbH verwandt.

Der außerplanmäßigen Ausgabe wird gem. § 53 KrO i.V.m. § 82 GO zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 50 Nein 5

5.	Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf	250/2005
----	---	-----------------

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf vom 18.06.1980, zuletzt geändert am 17.03.2003, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2005

247/2005

Beschluss:

Die in der als Anlage beigefügten Liste aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7.	1. Änderung des Landschaftsplanes Beckum - Beschluss über die Offenlage des Planes	217/2005
----	---	-----------------

Beschluss:

Dem Entwurf zur 1. Änderung des Landschaftsplanes Beckum wird in den Grundzügen zugestimmt.

Der Entwurf wird in der Zeit vom 15.08.2005 bis zum 30.09.2005 öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Änderung der Grenze zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Münster	267/2005
----	---	-----------------

Beschluss:

1. Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt der Änderung der Kreisgrenze zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Münster im Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Emsaue - Westbevern - 23 98 9 - zu.
2. Der beabsichtigten Genehmigung des Landrates zur Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadt Münster und der Stadt Telgte im Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Emsaue - Westbevern - 23 98 9 - wird gemäß § 59 Abs.1 Satz 2 Buchstabe a Kreisordnung NW zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Änderung der Grenze zwischen den Kreisen Warendorf und Gütersloh	268/2005
-----------	---	-----------------

Beschluss:

1. Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt der Änderung der Kreisgrenze zwischen dem Kreis Warendorf und dem Kreis Gütersloh im Flurbereinigungsverfahren Vermold II - 22 73 1 -, gleichzeitig auch Änderung der Grenze der Regierungsbezirke Münster und Detmold, zu.
2. Der beabsichtigten Genehmigung des Landrates zur Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Stadt Sassenberg und der Stadt Vermold im Flurbereinigungsverfahren Vermold II - 22 73 1 - wird gemäß § 59 Abs.1 Satz 2 Buchstabe a der Kreisordnung NW zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Beginn der Kreistags- und Ausschusssitzungen	271/2005
------------	--	-----------------

➤ Herr Neumann:

Dieser Antrag sei bereits zu Beginn der letzten Wahlzeit gestellt worden. Auch jetzt sei man der Auffassung, Arbeitgeber sollten von der Belastung durch die Kreistagsmitglieder weitestgehend befreit werden.

➤ Herr Hild:

Dem widerspreche er entschieden. Kreistagsmitglieder stellen für Arbeitgeber keine Belastung dar.

Ratssitzungen fänden regelmäßig nachmittags oder abends statt. Für Kreistagsmitglieder, die gleichzeitig Ratsmitglieder seien, sei es nötig, dass Kreistagssitzungen nicht am Abend stattfänden. Auch für ehrenamtliches Engagement bliebe häufig nur der Abend frei. Dies sei ein weiterer Grund, die Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse nicht zu verlegen.

➤ Herr Juli:

Für einige Kreistagsmitglieder sei es bei einem späteren Sitzungsbeginn auf Kreisebene schwierig, Doppelmandate zeitlich miteinander zu vereinbaren.

➤ Herr Wiemann:

Der Argumentation von Bündnis 90/Die Grünen folge auch die FWG.

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Ein Drittel der Mitglieder des Kreistages - nämlich 18- sei auch gleichzeitig vor Ort im Rat tätig. Weitere 12 seien gleichzeitig als sachkundige Bürger in Ausschüssen vertreten.

Der Beginn der Rats- und Hauptausschusssitzungen in den Städten und Gemeinden läge derzeit zwischen 16.00 und 18.00 Uhr. Eine Kollision wäre somit unvermeidbar.

Das Einsparpotential beschränke sich auf den Verdienstaussfall. Fahrtkosten fielen auch bei einem späteren Sitzungsbeginn an.

Die Sitzungen verliefen außerdem immer sehr diszipliniert. Als Ursache hierfür sehe er neben der Vorberatung in meistens 2 Ausschüssen das Bemühen der Kreistagsmitglieder möglichst schnell wieder an ihren Arbeitsplatz zurückzukehren.

➤ Herr Henschen:

Jungen Menschen und Unternehmer seien im Kreistag äußerst spärlich vertreten. Die Rahmenbedingungen müssten so sein, dass auch diese Gruppen künftig stärker im Kreistag vertreten wären.

➤ Herr Dr. Strautmann:

Wer die Arbeit im Kreistag und seinen Ausschüssen ernst nehme, der könne sich für die Sitzungen auch frei nehmen. Er selbst als Unternehmer sehe da kein Problem.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 10 Nein 42 Enthaltung 3

11.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion zur Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages	273/2005
------------	--	-----------------

1. Einwohnerfragestunde in Fachausschusssitzungen

➤ Herr Wiemann:

Die FWG-Fraktion wolle interessierten Bürgern die Möglichkeit eröffnen, in den Fachausschusssitzungen auch Fragen zu stellen. Außerdem solle kein Unterschied zwischen dem Kreistag und den Fachausschüssen gemacht werden.

➤ Herr Hild:

Er bezweifle das Interesse der Bürger an den Sitzungen. Zudem erleichtere eine Fachausschusssitzung ohne Fragestunde eine sachliche Diskussion.

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Die Bürger im Kreis Warendorf meldeten sich bereits jetzt mit Problemen bei Kreistagsmitgliedern oder beim ihm persönlich.

➤ Herr Juli:

Den Bürgern sollte die Möglichkeit gegeben werden, sich in das politische Geschehen mehr einzubringen. Den Antrag könne man daher unterstützen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 21 Nein 31 Enthaltung 3

2. Einrichtung eines grundsätzlichen Tagesordnungspunktes "Anfragen von Kreistagsmitgliedern" in Kreistagssitzungen

➤ Herr Wiemann:

Wenn Einwohnern des Recht zugestanden werde, Fragen zu stellen, könne dies auch den Kreistagsmitgliedern zugestanden werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 26 Nein 28 Enthaltung 1

12.	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion bezüglich der Vorstellung des Gutachtens zur Restrukturierung RVM	
------------	--	--

Herr Gnerlich beantwortet die von der SPD-Kreistagsfraktion gestellten Fragen. Die Antworten sind als Anlage beigefügt.

Landrat Dr. Kirsch erklärt, dass alle Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung ein vollständiges Gutachten zugesandt bekämen. Auf einen Versand an alle Kreistagsmitglieder werde wegen der hohen Seitenzahl des Gutachtens verzichtet.

Die Kreistagsmitglieder sind hiermit einverstanden.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Dr. Wolfgang Kirsch
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer